

15:30 Dr. Peter Erhart,
Stiftsarchiv, Sankt Gallen:
**Genus immortale manet. Der Weg des
St. Galler Fürstabts Celestino Sfondrati
(1687-1695) zum Kardinals purpur**

16:00 *Diskussion*

16:15 *Kaffeepause*

**Sektion 4:
Kardinäle in Kunst, Liturgie und Recht**

Sitzungspräsident:
Prof. Dr. Christof Paulus, Universität München

16:30 Prof. Dr. Reinhard Meßner,
Universität Innsbruck:
**Die Stellung der Kardinäle
in der Liturgie**

17:00 Prof. Dr. Wolfgang Augustyn,
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München:
Mönch und Kardinal im Bild

17:30 Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker,
Universität Regensburg:
**Der Kardinalprotektor
im Spannungsverhältnis zwischen der
Interessenvertretung seines Klienten
und dem Leitungsanspruch
der päpstlichen Kurie**

18:00 *Diskussion*

Freitag, 12. April 2024
Erzabtei St. Peter zu Salzburg

**Sektion 5:
Kardinäle in der Zeitgeschichte**

Sitzungspräsident:
Prof. em. Dr. Wolfgang Wüst, Universität Erlangen-Nürnberg

9:00 Prof. Dr. Michaela Sohn-Kronthaler,
Universität Graz:
**Cölestin Josef Ganglbauer (1817-1889).
Ein Benediktinerabt als Erzbischof
von Wien und Kardinal**

9:30 Dr. Asztrik Várszegi OSB,
Alterzabt von Pannonhalma und
Titularbischof von Culusium:
**Fürstprimas Justinian
Kardinal Serédi OSB (1884-1945),
Erzbischof von Esztergom,
Professor des Kanonischen Rechtes**

10:00 Prof. Dr. Markus Ries,
Universität Luzern:
**Abtprimas und Kardinal Benno Gut
(1897-1970) und die Liturgiereform
nach dem Zweiten Vatikanum**

10:30 *Diskussion*

10:45 *Kaffeepause*

11:15 Prof. Dr. Dominik Burkard,
Universität Würzburg:
Zusammenfassung

13:15 Dr. Gerald Hirtner,
Archiv der Erzabtei St. Peter zu Salzburg:
**Archivalienpräsentation
„Kardinäle im Archiv der Erzabtei St. Peter“**

14:00 Mag. Sonja Führer,
Bibliothek der Erzabtei St. Peter zu Salzburg:
Führung durch die historische Zellenbibliothek



Benediktinerstift
St. Lambrecht

Mit Unterstützung von
S. E. Dr. Franz Lackner OFM,
Erzbischof von Salzburg

Erzbistum Paderborn
Bistum Regensburg
Österreichische Benediktinerkongregation
Erzabtei St. Peter zu Salzburg
Benediktinerstift Admont
Benediktinerstift Göttweig
Benediktinerstift St. Lambrecht
Abtei St. Martin, Weingarten

Kontakt und Anmeldung
benediktinerals.kardinaele@gmail.com

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Prof. Dr. Andreas Sohn,
Universität Sorbonne Paris Nord © 2024

Abgebildet sind: Groß im Hintergrund „Der Kardinal“, Skulptur von
Giacomo Manzù vor dem Salzburger Dom. / Obere Reihe v.l.n.r.: Kardinal
Celestino Sfondrati, Kardinal Jean-Baptiste Pitra, Kardinal Cölestin Josef
Ganglbauer. / Untere Reihe v.l.n.r.: Kardinal Justinian Serédi, Kardinal
Benno Gut, Kardinal Augustinus Mayer.

Bildnachweis: Prof. Dr. Michaela Sohn-Kronthaler; Porträt von Celestino
Sfondrati [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Abt_Coelestin_ Sfondrati.jpg]; Ferdinand Cabrol, Histoire du Cardinal Pitra, bénédictin de la
Congrégation de France, 1893; Lithographie von Adolf Dauthage (1825-
1883) [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ganglbauer.jpg]; Erz-
abtei Pannonhalma; Kardinal Benno Gut, Photo: Privat [https://commons.
wikimedia.org/wiki/File:Abbot_Benno_Gut_OSBJpg]; Abtei Metten.
Grafische Gestaltung, Satz & Layout: Roman Klug, 2us2.at

Internationale Tagung

Benediktiner als Kardinäle

10.-12. April 2024
Erzabtei St. Peter zu Salzburg



Unter der Schirmherrschaft von

S. Em. Walter Kardinal Kasper
Vatikanstadt

S. E. Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM
Erzdiözese Salzburg

Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher OSB
Erzabtei St. Peter zu Salzburg

Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann von Salzburg

Veranstaltet und organisiert von

Prof. Dr. Andreas Sohn
Universität Sorbonne Paris Nord

Zahlreiche Kardinäle in Bronze hat der italienische Bildhauer Giacomo Manzù (1908-1991), der mit Papst Johannes XXIII. (1958-1963) befreundet war und ein Portal des Petersdomes gestaltet hat, geschaffen. Eine dieser Skulpturen befindet sich vor dem Salzburger Dom, nur wenige Schritte von der Erzabtei Sankt Peter entfernt, und verweist auf eine der einflussreichsten Personengruppen in der katholischen Kirche – jene tritt unter anderem bei der Papstwahl öffentlich hervor – und der Welt.

Im wesentlichen hat sich das Kardinalat seit dem 11. Jahrhundert in seiner gesamtkirchlichen Bedeutung entwickelt, und das Kardinalskollegium hat sich seither mit seinen drei *ordines* (Bischöfe, Priester, Diakone) institutionell ausgebildet. Auch benediktinisch geformte Mönche sind Kardinäle – als Würdenträger im Rang direkt nach dem Papst – geworden und haben dem Papsttum, der

römischen Kurie, der Welt- und Ortskirche in vielfältiger Weise gedient. Die Tagung beleuchtet exemplarisch Leben und Wirken dieser „Mönchskardinäle“ vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert. Wie gelang es ihnen, Karriere in der kirchlichen Hierarchie zu machen? Welches Amtsverständnis hatten sie, und wie beeinflusste die monastische Prägung konkret ihr Agieren? Welche Aufgaben übernahmen sie in Diözesen und im Kloster beziehungsweise Orden, in Rom und im Kirchenstaat, in Europa und darüber hinaus? Wie wurden sie ikonographisch dargestellt, und welche Stellung hatten sie in der Liturgie inne? Welche Memoria wurde ihnen zuteil? Welche Rolle spielten die Kardinalprotektoren?

Diesen Fragen gehen namhafte Referenten und Referentinnen aus Deutschland, England, Frankreich, Österreich, der Schweiz, Ungarn und dem Vatikanstaat nach.

Programm

Mittwoch, 10. April 2024
Erzabtei St. Peter zu Salzburg

18:00 **Festliche Eröffnung der Tagung**
Begrüßung
Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher OSB,
Erzabtei St. Peter zu Salzburg

Grußworte

Einführung
Prof. Dr. Andreas Sohn,
Universität Sorbonne Paris Nord

Festvortrag
Kardinäle im Dienst des Papsttums und der Kirche
S. Em. Walter Kardinal Kasper,
Vatikanstadt

Donnerstag, 11. April 2024
Erzabtei St. Peter zu Salzburg

Sektion 1: Kardinäle an der römischen Kurie

Sitzungspräsident:
Prof. Dr. Andreas Sohn,
Universität Sorbonne Paris Nord

9:00 Prof. DDr. Bernard Ardura OPraem,
em. Präsident des Päpstlichen Komitees
für Geschichtswissenschaften, Heiliger Stuhl:
**Le cardinal
Jean-Baptiste Pitra (1812-1889),
l’humanisme chrétien
à l’école de saint Benoît**

9:30 Univ.-Doz. Dr. Christine Maria Grafinger,
em. Leiterin des Archivs der Präfektur
der Vatikanischen Bibliothek, Vatikanstadt:
**Der spanische Benediktiner
Joaquín Anselmo Maria Albareda
y Ramoneda (1892-1966):
Präfekt der Vatikanischen Bibliothek,
Kardinal, Ordens- und Kirchenhistoriker**

10:00 Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher OSB,
Erzabtei St. Peter zu Salzburg:
**Augustinus Kardinal
Mayer OSB (1911-2010):
Herkunft und Haltung**

10:30 *Diskussion*

10:45 *Kaffeepause*

Sektion 2: Benediktinische und zisterziensische Kardinäle im Mittelalter

Sitzungspräsident:
Prof. Dr. Wolfgang Augustyn,
Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

11:00 Dr. Denyse Riche,
Universität Lumière – Lyon 2:
**De la coule monastique
à la pourpre cardinalice.
L’exemple de quelques
cardinaux clunisiens**

11:30 Prof. Dr. Christof Paulus,
Universität München:
**Zisterziensische Kardinäle
des hohen Mittelalters**

12:00 Dr. Simon Johnson,
Director of Heritage, Abtei Downside:
**Simon Cardinal de Langham
(1310-1376):
chancellor, reformer and builder**

12:30 P. Prof. Dr. Alkuin Schachenmayr OCist,
Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI.
Heiligenkreuz:
**Jacques Fournier (Papst Benedikt XII.)
als Bischof und Kardinal**

13:00 *Diskussion*

Sektion 3: Benediktinische Kardinäle in der Frühen Neuzeit

Sitzungspräsident:
Prof. Dr. Reinhard Meßner, Universität Innsbruck

15:00 Prof. em. Dr. Wolfgang Wüst,
Universität Erlangen-Nürnberg:
**Bernhard Gustav von Baden-Durlach
(1631-1677).
Die Kardinalskarriere des ehemaligen
Generalmajors im Schwedenheer und
Fürststabs in Fulda und Kempten**